

## Saisonabschluss der Oberligamannschaft

(Sebastian Lämmel, 2.5.2024)

Eigentlich könnte man zwei Berichte schreiben: Einen pessimistischen, der die Geschichte der verpassten Qualifikation zur neuen 1. Oberliga erzählt, da Plauen (obwohl deutlich ersatzgeschwächt) die erste Mannschaft der Leipziger (welche wiederum in Bestbesetzung antrat) schlug – oder einen viel positiveren. Natürlich konzentrieren wir uns auf das Gute, denn da wären zwei deutlich gewonnene Kämpfe zum Saisonabschluss (jeweils 6:2 gegen den SK Dessau 93 und SG Aufbau Elbe Magdeburg II).

Im Kampf gegen Dessau konnte man schnell optimistisch sein, obwohl an vielen Brettern Zeitnotschlachten drohten. Denn neben Jürgens frühem Remis hatten Florian und Jaroslav jeweils schnell einen Bauern gewinnen können, den beide auch zum Sieg brachten. Stefans Partie war ein chaotischer Drache, bei dem man aber schon vermuten musste, dass bei Schwarz etwas schief gelaufen war, zu gut schien der weiße Angriff zu laufen und tatsächlich holte sich Stefan den lang ersehnten vollen Punkt. Edwin und Sebastian hatten immer eine optisch etwas bessere Stellung. Während es bei Edwin schlussendlich beim optischen Vorteil bleiben sollte, Remis, konnte Sebastian im Endspiel einen Angriff auf den gegnerischen Monarchen starten, der überraschend schnell im Matt endete. Kurz darauf steuerte Martin noch einen sechsten Punkt bei. In einer typischen, wilden königsindischen Partie war sein Angriff am Damenflügel durchschlagender als der Mattangriff des Gegners und auch die erwähnte Zeitnot schien ihn nicht zu stoppen, eher zu beflügeln. Am Ende war es doch glatt Weiß, der den gegnerischen König im Mattnetz hatte. In Wolfgangs Partie war dem leider nicht so. Hier sah sich der Eichespieler leider einem Gegner gegenüber, der in knapper Zeit erst einen Bauern gewann und diesen dann gekonnt verwertete.

Gegen die zweite Mannschaft der Magdeburger sah es tatsächlich am nächsten Tag nicht viel anders aus. Jürgen machte ein schnelles Remis und an den anderen Brettern lief es durchweg positiv. Sebastian war mit Schwarz phänomenal aus der Eröffnung gekommen und durfte kurz darauf den eigenen Springer gegen einen unaufhaltsamen Angriff eintauschen. Jaroslavs Partie sah auch ein Opfer: ein äußerst interessantes Qualitätsoffer, das in Kombination mit einem weit vorgerückten Bauern dem Gegner bald zur Aufgabe zwang. Florian und Edwin standen lange Zeit vielversprechend und zwangen ihre Gegner jeweils lange zum Überlegen. Letztendlich fand sich jedoch weder im offen Sizilianer bei Florian noch in einer sehr geschlossenen Stellung bei Edwin ein Heilmittel für die Sachsen-Anhalter und auch hier konnten beide



Jaroslav Bureš



Martin Kapp

Eichenspieler den gegnerischen König letztlich im Angriff erledigen. Bei Martin wurde hingegen der eigene König gejagt, in der Hoffnung auf Dauerschach, denn nach einem komplizierten Mittelspiel hatte sich Martin im Damenendspiel einiges an Mehrmaterial gesichert. Allerdings fand sein König den benötigten Schutz für den vollen Punkt. Dieser blieb Stefan leider nicht vergönnt. Nach ungewöhnlicher Eröffnung hatte Stefan einen Bauern gewonnen; allerdings im Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern, die einen Sieg unmöglich machten.

Wolfgang hatte lange Zeit auch gute Aussichten auf den vollen Punkt. In sehr dominanter Stellung sollte auch noch das Gegenspiel am Königsflügel gestoppt werden, ein Gegenspiel das erst dadurch überhaupt möglich wurde und dann auch gleich nicht mehr zu stoppen war.

Zweimal 6:2 zum Abschluss. In der Tabelle ein vierter Platz, noch vor den Löberitzern, die aufgrund der Aufstiegsregelungen ihren Weg in die erste Oberliga finden werden. Angesichts der Tatsache, dass wir uns gerade einmal in unserer zweiten Oberliga-Spielzeit befinden, eine objektiv sicherlich gute Leistung, die optimistisch für die neue Saison stimmten sollte.

Mit dem Abschluss der Oberligasaison möchten wir uns außerdem aufs Herzlichste bei allen bedanken: Zum einen bei allen eingesetzten Spielern, zudem auch bei den Helfern, die uns zum Beispiel bei der Organisation der Heimspiele unterstützten, vor allem aber auch bei unserem Hauptsponsor axilaris.

Danke!